

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 5 (1929-1930)
Heft: 7

Rubrik: Kinderweisheit : lustige Aussprüche von Kindern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinderweisheit



lustige Aussprüche von Kindern

Alle unsere Leser sind freundlich gebeten, uns selbstgehörte, kluge und lustige Aussprüche von Kindern einzusenden. Die besten werden gedruckt und honoriert.

Der kleine Karli ist ein unverbesserlicher Prahler. Von den Spielkamerädlein ist er deshalb direkt gemieden. Erzählt eines, sie hätten daheim einen Hund, hat Karli den grössten und schönsten, hat eines einen vierplätzigen Schlitten bekommen, haben auf seinem sicher ihrer sechs Platz usw. Eines Tages ist er bei dem kleinen Walter auf Besuch. Sofort fesselt ihn im Wohnzimmer die prächtige Standuhr, mit welcher der einfache Regulator seines Vaterhauses nicht konkurrieren kann. Er ist perplex, aber nur einen Moment. Lange betrachtet er die Uhr und sagt endlich : « Geht diese Uhr recht ? »

« Ja, natürlich », sagt Walterlis Vater, « warum soll sie nicht recht gehen ? »
« Aber unsre geht vor », triumphiert Karli und hat sein Gleichgewicht wieder gefunden.

Frau Hager, Zürich.

Klein-Anni wird mit dem Konfitürentopf zum Nachfüllen zur Krämerin geschickt. « Was wottisch du, Chlyni ? » Anni streckt nur das Gefäss hin. « Wottisch öppe Melasse ? » « Jaa, Melasse ! » Der gefüllte Topf wird ihr gegeben und dabei nach dem « Batzi » gefragt. « 's isch im Topf drin ! »

Das aufgeweckte vierjährige Liseli geht auf seinem Wege zum Kindergarten auf einen Herrn zu, und folgender Dialog entspint sich. — Liseli : « Sie, losed Sie, dörf ich e chly mit Ihne laufe ? » Herr : « Ja, fryli, wie heissischt du ? » Liseli : « Ich bin 's Liseli, und wer sind Sie ? » Herr : « Ich heisse Herr Lätsch. » Liseli schweigt, überlegt einige Augenblicke und sagt dann : « Sie, losed Sie, wär's Ihne viellicht glych, wänn ich Ihne würd säge Herr Schuebändel ? Ich chan nämlich 's ander nüd guet säge. »

Frau D. L., Zürich.

Es war am Examen. Eine Menge Leute standen oder sassen den Wänden entlang. Der Lehrer erzählte gerade von den verschiedenen Fahrzeugen, von der ersten Lokomotive, wie diese ausgesehen habe usw. Zwischenhinein stellte er eine Frage : « Welches ist wohl das allererste Fahrzeug gewesen, das man überhaupt gekannt hatte ? » — Eine schwere Frage, dass keiner der Schüler wagte aufzustrecken. Der Lehrer fragte nochmals. Da, endlich ging Ernstels Hand in die Höhe, und schüchtern kam's heraus : « Der Kinderwagen. » Schallendes Gelächter auf der einen Seite und tiefe Niedergeschlagenheit beim Ernstel war die Folge. Er gab an diesem Examen keine Antwort mehr.

E. B. in D.

Empfehlenswerte Pensionen, Pensionate und Kurse



Faites suivre à votre fille un cours à
ÉCOLE NOUVELLE MÉNAGÈRE
JONNEY sur VEVEY

Sorgen Sie für Ihre Gesundheit

Seien sich ernstliche Störungen zeigen. Eine physikalisch-diätetische Kur ist die beste Vorbeugungsmaßnahme und erhöht Ihre Lebenskraft — Verlangen Sie kostenlos die Broschüre von Dr. med. v. Segesser „Sorge für deine Gesundheit“, sowie unsern illustr. Prospekt S5

Kuranstalt Sennrüti Degersheim

900 m hoch

Prospekte: F. Danzeisen-Grauer, Dr. med. v. Segesser

Institut für Heilgymnastik

Claudiusstr. 2 OSKAR MEIER Tel. Hott. 80.33
Zürich 6

Allgemeines Turnen für Kinder und Erwachsene. Vorbeugende und ausgleichende Gymnastik.



Seelisch bedrückt?

Dann ins Sonnenbühl, das neuzeitlichst eingerichtete Kurhaus bei Zürich. In erhabener Weite der Landschaft, unter Obhut seelisch eingestellter Ärzte kehren Kraft und Frohsinn wieder. Vorzügliche Küche, Heisswasser in allen Zimmern. Moderne Behandlung von Stoffwechsel, Nerven- u. Herzkrankheiten. Pensionspreis v. Fr. 12.- an. Verlangen Sie Prospekt Nr. B 1.

Dr. Paul Hoppeler Dr. M. Schiwoff
Kein Hotel, kein Krankenhaus
. eine Erholungsstätte!

Kurhaus u. Sanatorium
Sonnenbühl
über
Affoltern
a.A.

Humboldtianum Bern

Handelsschule: Gründliche Ausbildung in Theorie und Praxis.

Gymnasium: Vorbereitung auf **Maturität.**
Sekundarschule.

Kleines Familieninternat Dir. Dr. Wartenweiler

H E I R A T S - G E S U C H E

50 jährige Witwe, mit eigenem Geschäft in sehr auskömmlichen Verhältnissen und heiterem Gemüt, würde sich freuen, einen gleich alten

Lebensgefährten

aus ähnlichen Verhältnissen, am liebsten Witwer kennen zu lernen. Offerten unter Chiffre G.G. 77 an den Schweizer-Spiegel Verlag.

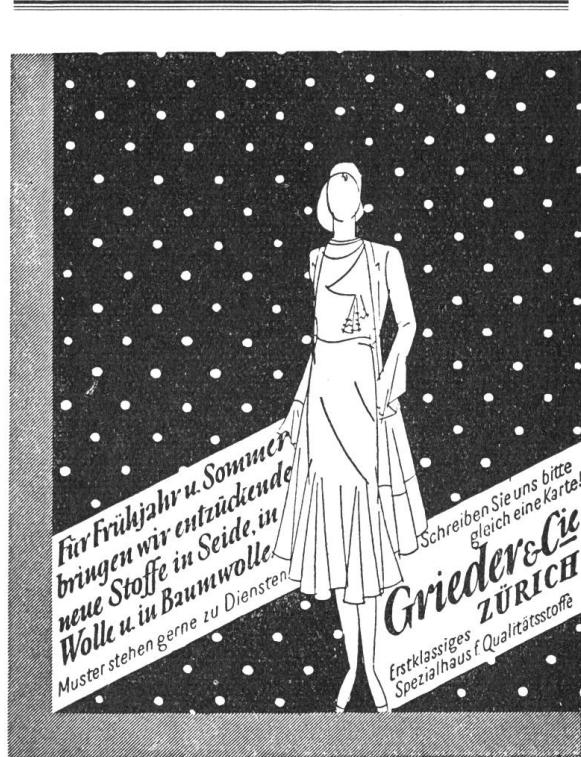
30 jährige Schweizerin

trotz angesehener Stellung sich einsam fühlend, sehnt sich nach einem trauten Heim und der Liebe und Achtung eines gebildeten Mannes. Offerten mit Bild unter Versicherung strengster Diskretion erbeten unter Chiffre C.M. an den Verlag des „Schweizer-Spiegel“.



ZEPHYR

Es ist ein wirklicher Genuss,
den man der Welt verkünden muß:
Mit Zephyrseife sich rasieren
das sollte jeder Mann probieren.



Schweizer Porzellan



Der Frauen Freude

Der Tafel Zier

Lassen Sie sich durch eine Porzellanhandlung
Muster vorlegen!



**Elektrische
Haushaltungsherde
mit Backofen**